

Verschleiß und Mehrkosten bei Reifen und Felgen vermeiden

Präventivmaßnahmen und eine richtige Wartung Ihrer Reifen und Felgen verringern den Verschleiß und verhindern somit Mehrkosten bei Ihrem Schubbodenaufleger. Eine wichtige Rolle spielen eine richtige Ausrichtung, der richtige Reifendruck, das Nachziehen der Radmuttern und die Verwendung geeigneter Reinigungsmittel. Die Experten von Knapen Trailers beraten Sie gerne, sodass Sie sich niedriger Betriebskosten und einer maximalen Lebensdauer sicher sein können.

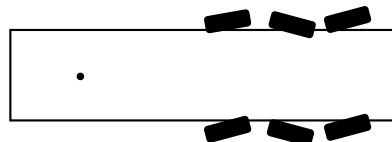
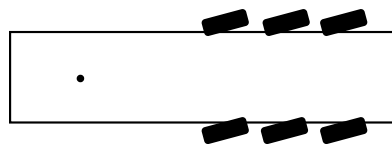
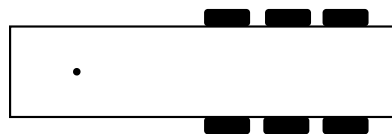


TIPP 1

Die Wichtigkeit der Ausrichtung

Durch regelmäßiges Ausrichten Ihrer Zugmaschine und Ihres Schubbodenauflegers alle 2 Jahre bleibt Ihr Sattelzug in bestem Zustand. Die richtige Ausrichtung verbessert Ihren Fahrkomfort und Ihre Freude bei der Arbeit als Fahrer, weil der Auflieger Ihrer Zugmaschine stabil folgt. Zudem verringert die richtige Ausrichtung den Rollwiderstand der Reifen. Dies hat einen positiven Effekt auf Ihren Kraftstoffverbrauch. Zudem verhindern Sie unnötigen Verschleiß Ihrer Reifen und verlängern somit die Lebensdauer.

Beim Ausrichten ist es wichtig auf die Parallelität der Achsen, Vor-/Nachspur und Radsturz zu achten. Ihr Knapen Trailers-Servicepartner hilft Ihnen gerne dabei.



Beispiel für Parallelität der Achsen (Untersicht)



TIPP 2

Richtiger Reifendruck

Eine Studie ergab, dass die Lastwagenflotte Europas im Schnitt einen um 16 % zu geringen Druck aufweist. Durch den richtigen Reifendruck sparen Sie im Schnitt 0,5 % - 2,5 %* Kraftstoffkosten. Zudem verhindert ein richtiger Reifendruck unnötigen Verschleiß der Reifen. Und auch nicht unwichtig: Er reduziert die Gefahr, dass ein Reifen platzt, und die damit einhergehenden finanziellen Risiken.

Überprüfen Sie daher jede Woche selbst den Reifendruck mit einem kalibrierten Messgerät. Für den richtigen Reifendruck befolgen Sie die Angaben Ihres Reifenherstellers.



Überprüfen Sie einmal wöchentlich den Reifendruck Ihres Sattelzugs.
Hinweis: Für den richtigen Reifendruck befolgen Sie die Angaben Ihres Reifenherstellers.

* Kraftstoffeinsparung



niedriger Rollwiderstand der Reifen		10%	2 - 4%
richtiger Reifendruck		10%	0,5 - 2,5%
richtige Ausrichtung		10%	0 - 4,5%

(Quelle: TNO-Innovation for life)



TIPP 3

Radmuttern kontrollieren und nachziehen

Bei neuen Aufliegern von Knapen Trailers empfehlen wir, die Radmuttern nach den ersten ca. 100 Kilometern zu kontrollieren. Danach müssen die Radmuttern bei der Heimkehr und nach der ersten beladenen Fahrt auf das richtige Anzugsmoment nachgezogen werden. Dies ist wichtig, weil eine sogenannte „Lockerungskraft“ entstehen kann, wenn sich das Rad hinsichtlich der Radnabe bewegt. Ohne dass Sie es merken, können sich die Radmuttern lockern und dies kann dazu führen, dass das Rad abfällt.

Auch nach der ersten Kontrolle und dem ersten Nachziehen bleibt es sinnvoll, jedes Quartal die Radmuttern zu kontrollieren. In nachstehender Liste ist der Anzugsmoment nach Achsenherstellern angegeben. Sollte Ihr Achsenhersteller nicht dabei sein, befolgen Sie bitte die Richtlinien Ihres Herstellers.

Nicht nur bei neuen Aufliegern, sondern auch nach dem Reifenwechsel müssen die Radmuttern kontrolliert und entsprechend den oben genannten Richtlinien nachgezogen werden. Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sich kein Fett auf

den Radmuttern oder Radschrauben befindet und dass die Naben sauber und rostfrei sind. Sind die Felgen lackiert oder beschichtet, muss man besonders auf lockere Radmuttern achten, weil dies die Kontaktfläche zwischen Rad und Nabe reduzieren kann.

Ein praktisches Hilfsmittel zur Kontrolle der Radmuttern sind Radmutterindikatoren. Sie wurden eigens entwickelt, um dafür zu sorgen, dass Sie frühzeitig feststellen können, wann sich eine Radmutter lockert. Der Radmutterindikator wird einfach direkt auf der Radmutter befestigt und in Paaren so ausgerichtet, dass die Spitzen zueinander zeigen. Sobald Sie sehen dass sich die Position eines Indikators ändert, können Sie sofort etwas unternehmen. Damit verhindern Sie (Folge-)Schäden und Kosten infolge von Stillstand.

Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass der Radmutterindikator einen Schmelzpunkt von 123 °C hat. Sollte der Indikator schmelzen, könnte dies auf ein Naben- oder Bremsproblem wie festsitzende Bremsbeläge oder Bremsklötze hinweisen.



Anzugsmoment in Nm Radmuttern Stahlfelge	630	600	600	630
Anzugsmoment in Nm Radmuttern Aluminiumfelge	630	600	600	630
Lack oder Beschichtung auf Auflagefläche erlaubt	✗	✗	✗	✗





TIPP 4

Felgen pflegen

Damit sich Ihre Felgen immer in einem guten Zustand befinden, müssen sie regelmäßig gereinigt werden. Je nach Felgentyp können Sie Folgendes befolgen:

Aluminiumfelgen:

Sie wollen, dass Ihre Aluminiumfelgen schön und glänzend bleiben, aber Aluminiumfelgen sind empfindlich gegenüber aggressiven Reinigungsmitteln. Mit dem richtigen Reinigungsmittel können Sie verhindern, dass die obere Schicht angegriffen wird und sich das Aussehen der Felge ändert. Wählen Sie daher ein Reinigungsmittel, das von Ihrem Felgenhersteller empfohlen wird. Befolgen Sie immer die Gebrauchsanweisung.

Stahlfelgen:

Für Stahlfelgen müssen Sie keine speziellen Reinigungsmittel kaufen. Sie können ein herkömmliches Shampoo verwenden, mit dem Sie auch Ihren Auflieger waschen. Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger? Dann lesen Sie zunächst die Waschanleitung in den [Fahrtipps 15: richtige Reinigung](#).



2 Beispiele für geeignete Reinigungsmittel für Aluminiumfelgen

ERSATZTEILE

Möchten Sie Radmutterindikatoren bestellen? Ihr [Händler](#) oder [Servicepartner](#) hilft Ihnen gerne weiter!



60101920
Radmutterindikator gelb SW32
Ohne Radmutter

Tipp: Fahrtipps ausdrucken und für Ihre Kollegen in der Kantine aushängen

Sind Sie Fahrer eines Schubbodenauflegers und haben Sie einen praktischen Tipp für Ihre Kollegen? Dann schicken Sie uns diesen per E-Mail an marketing@knapen-trailers.nl. Vielleicht wird er schon im nächsten Newsletter veröffentlicht.

Melden Sie sich auf www.knapen-trailers.de/newsletter an und erhalten Sie alle neuen Tipps kostenlos in Ihrer Mailbox.